

Lehrveranstaltung: IAM 2006: Medientheorie I

Wechseln zu: [Navigation](#), [Suche](#)

Für diese Lehrveranstaltung werden nur noch Wiederholungsprüfungen angeboten.

| | |
|--------------------------------|--|
| Studiengang | Interaktive Medien (IAM 2006) |
| Studienabschnitt | Grundlagen- und Orientierungsphase |
| Modul | Medientheorie |
| Name | Medientheorie I |
| Name (englisch) | |
| Kürzel | g1.MTH |
| Wird gehalten: | nur Prüfung |
| Semester | IAM 1 |
| Lehrformen | Seminaristischer Unterricht |
| Credits | 4 |
| SWS | 3 (Lehre: 3, Teaching Points: 9) |
| Workload | Präsenzstudium: 45 h (durchschnittlich 3 h pro Woche) Eigenstudium: 75 h (durchschnittlich 5 h pro Woche) |
| Notengebung | Kommanote (1,0; 1,3; 1,7; 2,0, 2,3; 2,7; 3,0; 3,3; 3,7; 4,0; 5,0) |
| Gewichtung (Modulnote): | 50 % |
| Verantwortliche(r) | Jens Müller |
| Lehrende(r) | Doris Binger |
| Homepage | |

1 Lernziele

In der Einführungsveranstaltung sollen die Studierenden wissenschaftliches Arbeiten kennenlernen und einüben. Dazu gehört das Schreiben eines Abstracts, das Arbeiten mit Quellen und die Kenntnis der Regeln des Zitierens.

Dies bildet die Grundlage dafür, dass sie relevante Kommunikations- und Medienstrukturen kritisch zu betrachten lernen und die vielfältigen Dimensionen individueller und gesellschaftlicher Medienkommunikation diskutieren und reflektieren können.

2 Inhalte

Das Fach Medientheorie ist als medienwissenschaftliches Einführungsseminar konzipiert, indem zunächst eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und in das Feld der wissenschaftlichen Methodik erfolgt.

Ausgangspunkt des Lehrfachs ist die Definitionen des Medienbegriffs mit seinen medien- und kommunikationswissenschaftlichen Bedeutungen und die Definition des Kommunikationsbegriffs mit den Modellen der Medienkommunikation. Nach dieser Einführungsphase, in denen zentrale Begriffe geklärt worden sind, werden die Medienontologien, also die strukturierte Auseinandersetzung mit Einzelmedien, im Mittelpunkt stehen. Dabei gilt den technisch-apparativen Medien Fotografie, Film, Fernsehen und Online besonderes Interesse. Ausgehend von der Medialität der Einzelmedien wird anhand von Medienvergleichen die besondere Relevanz der primären Intermedialität erörtert.

3 Prüfungen

| Nummer | Prüfer | Zweitprüfer | Prüfung | Prüfungsart | Prüfungsdetails | Hilfsmittel |
|---------|--------------|-------------|----------------------|------------------|-----------------------|-------------|
| 1916010 | Doris Binger | Jens Müller | nicht mehr angeboten | Klausur, Referat | Klausur-Dauer: 90 min | |

Kategorie:
[Lehrveranstaltung](#)

Diese Seite wurde zuletzt am 28. September 2018 um 10:26 Uhr bearbeitet.
Inhalt verfügbar unter [CC BY-SA 4.0](#).

